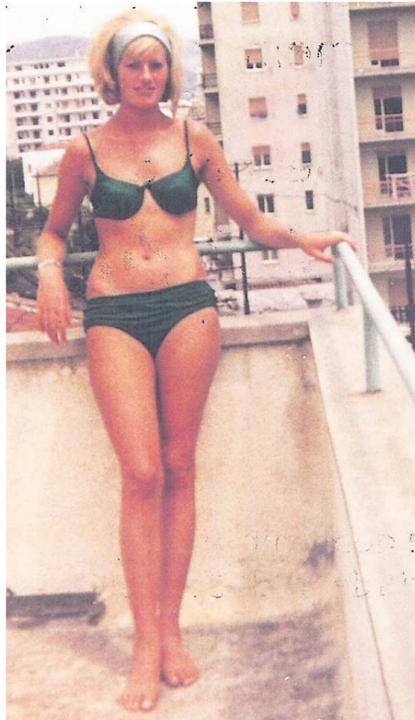


65 Jahre Bikini: Diesen Geburtstag feiern wir heute mit vielen, großartigen Leserfotos aus vergangenen Zeiten und einem kleinen Bikini-Abc mit lauter skurrilen Informationen um den kleinen Zweiteiler



Diese tolle Aufnahme von Hilde Schäffler aus Weinheim ist 1962 an der Riviera entstanden.



Maria Waldbuesser aus Birkenau im Weinheimer TSG-Bad.



Elke Klement (ganz rechts) und drei Mädels im Alter von 16/17 Jahren an der Riviera 1960.



August 1962 auf Norderney.



Ein tolles Foto, aufgenommen in den ersten Urlauben an der schönen Adria.



Reiner Habath hat uns dieses Foto gesendet. Aufgenommen 1960 von Hans Platen.



Dieses Bild von 1970 zeigt Maria Waldbuesser im zarten Alter von 20 Jahren an der Costa Brava.



Waltraud Wittke im Sommer 1963.



Ein Urlaubsfoto aus dem Jahr 1961.



Tilly Jakob-Radler im Jahr 1963.



Margot Stein im Jahr 1975 beim Camping-Urlaub.



Keine Bikinis, aber trotzdem wunderschön. Dieses Foto stammt aus dem Jahr 1954.

Alles, was Sie über den Bikini wissen müssen

Es gibt viel zu sagen über den Bikini. Heute feiert der knappe Zweiteiler seinen 65. Geburtstag. In diesem Sinne lassen wir vor allem Bilder sprechen: Bikini-Bilder unserer Leser. Alle weiteren Infos rund um den Bikini lesen Sie in unserem kleinen Bademoden-Abc.

Von unserem Redaktionsmitglied Sarah Hinney

A wie Antik: Eigentlich ist der Bikini schon viel älter. Mosaiken und Wandbilder aus dem 4. Jahrhundert zeigen frühe Sportschönheiten im modischen Zweiteiler.

B wie Burkini: Auch den gibt es. Einen zweiteiligen Schwimmanzug für muslimische Frauen.

C wie Caterina Valente: Sang in Deutschland den Ohrwurm „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Stranbikini“.

D wie Dr.-No-Bikini: Der berühmteste Bikini mit Gürtel stammt aus dem James-Bond-Film Dr. No. Er wurde 2001 auf einer Auktion für mehrere zehntausend Dollar versteigert.

E wie Exkommunikation. Mit ihr drohte der katholische Erzbischof von Spanien dem Bürgermeister von Benidorm, Pedro Zaragoza Orts. Warum? Weil er in den 50er Jahren eigenmächtig das Bikini-Verbot am Strand aufhob.

F wie Fashion Week London: Auf ihr wurde 2004 der teuerste Bikini der Welt vorgestellt. Entworfen hat ihn der Designer Scott Henshall. Das heiße Stück ist pink, mit Diamanten besetzt und kostete 2,8 Millionen Euro. Bestimmt gibt es aber irgendwann noch einen teureren.

G wie G-String: Ein G-String ist quasi noch kleiner als ein normaler String (s.u.). Hier wird das Hinterteil nur noch von Bindfäden verziert. Von verdecken darf man in diesem Fall wohl wirklich nicht mehr sprechen.

H wie heute: Am heutigen 5. Juli wird der Bikini 65 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch und ab ins Schwimmbad!

J wie Jeans: Es gibt ja bekanntlich nichts, was es nicht gibt und deshalb gibt es auch das: Eine Bikini-Jeans. Das ist ein ultra knapper Bikini-Höschen aus Jeansstoff, an das sich nach viel nackter Haut im Schambeereich zwei Hosenbeine anfügen. Keine Ahnung, wer so etwas tragen soll, aber es gibt tatsächlich jede



Hildegard Klose im Jahr 1954, aufgenommen in Birkenwerder bei Berlin.

Menge Bilder davon im Internet.

K wie Körbchengröße: Die sogenannte Körbchengröße beschreibt nicht nur die Brustgröße, sondern stellt „eine Relation zwischen Brustumfang und Unterbrustumfang dar“, so Wikipedia.

L wie Leipzig: Laut Bild-Zeitung hat ein Leipziger 2011 den knappsten Bikini der Welt erfunden. Der Mann heißt Mathias Angelov. Der Fummel besteht eigentlich nur noch aus zwei Bindfäden. Ob die tatsächlich zum Sommerrenner am Strand werden, wagen wir allerdings zu bezweifeln.

M wie Marilyn Monroe: Sie war 1953 eine der ersten, die sich traute, einen Bikini zu tragen. Echt skandalös.

N wie nahtlose Bräune: Ja, es gibt sie. Bikinis, die das UVA-Licht durchlassen und so mit nahtloser Bräune locken. Dann aber bitte

auch das Eincremen nicht vergessen, sonst gibt es nach dem Sonnenbaden eine böse Überraschung.

O wie Operation Crossroads: So hieß die zweite Kernwaffentestoperation der Streitkräfte der Vereinigten Staaten. Sie umfasste zwei Nukleartests auf dem Bikini-Atoll, dem der Bikini seinen Namen verdankt.

P wie Piscine Molitor: So hieß das berühmte Pariser Schwimmbad, in dem der Bikini erstmals vorgestellt wurde.

Q wie Quallenfischen: Das ist vielleicht etwas weit hergeholt, aber Quallenfischen ist das Lieblingshobby der Zeichentrickfigur SpongeBob. Und der wohnt schließlich in der Unterwasserstadt Bikini Bottom.

R wie Lois Réard: Der Modeschöpfer entwarf den Bikini der heutigen Zeit und nannte ihn auch so. Er sollte einschlagen wie eine Bombe.

S wie String: Vorne ganz normal, hinten nur ein winziges Stückchen Stoff. Alles Geschmacksache.

T wie Tankini: Die Maxiversion des Bikinis. Das Oberteil ist nicht so

knapp und besteht aus einem Tanktop.

U wie andere Umstände: Natürlich gibt es auch einen Umstands-bikini für schwangere Frauen.

V wie Vorsicht Verbot: In vielen Ländern gilt nämlich nach wie vor Bikini-Verbot. In Spanien wurde der Bikini nun von der Straße verbannt. Wer in der Stadt Barcelona in Bikini oder Badehose erwischt wird, muss blechen.

W wie nicht wasserfest: Achtung, es gibt ihn tatsächlich: Den nicht-wasserfesten Bikini. Bei Berührung mit Wasser löst er sich auf. Gemein.

X wie XXS bis XXL: Die Größe ist egal. Im Bikini sind alle Frauen schön.

Y wie Yoga: Der einzige Sport mit Y und zum Glück bestens geeignet für die perfekte Bikinifigur.

Z wie Zwickelerlass: Er wurde 1932 verhängt und untersagte das Tragen von zweiteiliger Bademode.

Alle Bilder sind zu sehen unter www.wnoz.de. Heute nehmen wir auch gerne noch neue Bikini-Bilder für die Internet-Galerie entgegen.



Hildegard Klose zusammen mit Arthur Klose im Sommer 1939 in Österreich.

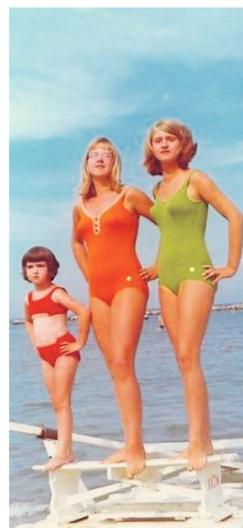
Die Gewinner

Wir haben unter allen Einsendern sechs Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro für die Weinheim-Galerie verlost. Gewonnen haben:

- Monika Jauch, Weinheim
- Irene Quick, Weinheim
- Christa Kischka, Weinheim
- Elke Klement, Hirschberg
- Elisabeth Hemming, Laudenbach
- Diana Getrost, Rimbach



Aufgenommen von Hans Platen (Fürth). Hier Frau Martha und Hund Esso.



Die drei Schmidt Mädels 1969 in Gatteo Mare im Italien-Urlaub.



Barbara Patzek N. im Jahr 1959 in Italien. Und so ein schöner Roller...



Petra Fetsch 1985 bei ihrer Hochzeitsreise auf der Insel Brac.



Elisabeth Hemming mit ihrem ersten Bikini.



Diana Getrost mit ihrem ersten Bikini in Zotzenbach auf dem Balkon.



1972 am Waidsee „mit meinem selbstgehälkten Bikini, der nicht nass werden durfte“, schreibt uns Christa Kischka.